



# Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben



## Schramberger Fasnet Tradition erleben.



## Inhalt auf einen Blick

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Vorwort Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr . . . . . | 3  |
| <b>Die Schramberger Fasnet</b> . . . . .                 | 4  |
| <b>Die Da-Bach-na-Fahrt</b> . . . . .                    | 6  |
| <b>Die Schramberger Kleidle</b>                          |    |
| Allgemeines . . . . .                                    | 6  |
| Narro . . . . .                                          | 7  |
| Hansel. . . . .                                          | 8  |
| Da-Bach-Na-Fahrer . . . . .                              | 9  |
| Brüele . . . . .                                         | 10 |
| „Endivie-Butz“ . . . . .                                 | 11 |
| Kehraus . . . . .                                        | 12 |
| <b>Schramberger Narrenmarsch</b>                         |    |
| Text des Schramberger Narrenmarschs . . . . .            | 17 |
| <b>Übersichtsplan Schramberg-Talstadt</b>                |    |
| Veranstaltungsorte und Parkmöglichkeiten . . . . .       | 18 |
| <b>Feste Termine der Schramberger Fasnet</b> . . . . .   | 16 |

## Vorwort

### Herzlich willkommen zur Schramberger Fasnet !



Fasnet bei uns in Schramberg im Schwarzwald steht im Zeichen der „Hoorig Katz“ und ist etwas ganz Besonderes: Die ganze Stadt befindet sich im Ausnahmezustand und alle feiern die „fünfte Jahreszeit“ !

Zusätzlich zur bunten schwäbisch-alemannischen „Straßenfasnet“ gibt es in Schramberg ein einzigartiges Highlight: die „Da-Bach-Na-Fahrt“ !

Wagemutige Seefahrerinnen und Kapitäne schippern und drehen sich in liebevoll gestalteten, selbst gebauten Holzzubern unter dem Applaus des Publikums die Schiltach hinunter. Viele kentern dabei und werden „badsch – nass“, nur wenige bleiben „fuz – trocken“; auf jeden Fall ruft die Menge „Kanal – voll“ !

Die Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Schramberger „Narrenkleidle“ mit ihren handgeschnitzten Larven (Masken).

Ich wünsche Ihnen eine glückselige Fasnet !  
Lassen Sie sich darauf ein und genießen Sie es.

Ihre

Ihre Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

## Die Schramberger Fasnet



*Es ist immer wieder ein imposantes Erlebnis, wenn am Fasnetssonntag beim Hanselsprung fast 1.000 Narren durch die Innenstadt ziehen.*

Die Schramberger Narrenzunft wurde 1911 gegründet und hat heute über 600 Mitglieder. Die Schramberger Fasnet, mit ihrer bekannten Da-Bach-na-Fahrt, prägt das Image



*Beim Brezelsegen am Fasnetssonntag werden rund 15.000 Brezeln verteilt.*

der Stadt Schramberg weit über die regionalen Grenzen hinaus. Die Fasnet gehört zum ältesten Brauchtum der Stadt Schramberg. Von den ersten Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Fasnet war es aber ein weiter Weg.

Einer der Höhepunkte ist der Hanselsprung am Fasnetssonntag. Über 800 Narren springen zu den Klängen des Narrenmarsches durch die Innenstadt, begleitet von vielen Musikkapellen. Anschließend verteilen sie beim Brezelsegen rund 15.000 Brezeln an die singenden Zuschauer.



*Eine schräge Musikkapelle bei der „Katzenmusik“ am Fasnetsmontag vor dem Rathaus.*

Aber auch die farbenfrohen Umzüge, das bunte Treiben bei der Straßenfasnet und die zahlreichen, über Jahrzehnte gewachsenen Fasnetveranstaltungen in Lokalen und im Bärensaal machen die Schramberger Fasnet aus. An den närrischen Tagen herrscht in Schramberg ein besonderer Geist, jeder ist herzlich willkommen.

Viel Spaß beim Entdecken!



*Die Da-Bach-na-Fahrer in Reih und Glied beim Hanselsprung.*



# Die Schramberger Da-Bach-na-Fahrt



Seit 1936 findet die bekannte Da-Bach-na-Fahrt in Schramberg statt. Hier ein Zuber im Rossgumpen, einer besonders heiklen Stelle im Bach.

Am Fasnetmontag Punkt 13 Uhr ertönt der Startschuss und die Bach-na-Fahrt beginnt. Zuvor schieben die Kanalfahrer um 11 Uhr ihre Zuber in einem Umzug durch die Fußgänger-



Beim Zuberumzug ziehen die Kanalfahrer durch die Innenstadt zum Start.

zone zum Startplatz. Der Eröffnungsfahrer im Bach-na-Fahrer-Kleidle fährt im ungeschmückten Zuber, mit seiner großen Schelle als erster durch den Bach – die Fahrt beginnt. Tausende Zuschauer stehen am Bach und feuern die Fahrer in den eiskalten Fluten an. 80 Fahrer in 40 bunt dekorierten Zubern kämpfen sich nun auf der rund 500 m langen Strecke vom Start bis zum Ziel bei der St.-Maria-Kirche.

Entlang der Strecke gibt es verschiedene Sprecher, die das ganze Spektakel über Lautsprecher kommentie-



So fing alles an, der erste Zuber 1936.

ren. Fällt einer rein schreien alle „Batsch-nass“, bleibt der Fahrer trocken, lautet der Ruf „Furz-trocken“.

Alles begann 1936. Es trafen sich Mitglieder des „jungen Parlaments“ zum traditionellen Wurstsalat-Essen. Dabei wurde die Idee der Bach-na-Fahrt geboren. Man beschloss in



Traditionell beginnt die Da-Bach-na-Fahrt mit dem Eröffnungsfahrer.

Brühzubern den neu ausgebauten Bach „nab zu fahren“. Damals war der Fasnetmontag noch ein normaler Arbeitstag. Seit der ersten Fahrt allerdings ist dieser Tag arbeitsfrei und entwickelte sich zum wichtigsten Tag der Schramberger Fasnet.



Mit fantasievoll und aufwändig gebauten Zubern geht's „Da Bach na“.

**Markante Sprüche bei der Da-Bach-na-Fahrt:**

*Furz – trocka  
Batsch – nass  
Kanal – voll*



# Die Schramberger Fasnet



Beim großen Umzug ziehen über 40 Fasnetsgruppen durch die Innenstadt.

Die Fahrt der 40 Zuber dauert etwa eine Stunde. Danach geht es gleich weiter. Der große Fasnetsumzug durch die Innenstadt beginnt um 14.30 Uhr. Mehr als 40 Fasnetsgruppen ziehen mit großen Motto-Wagen, Narrenkleidern und Musikkapellen durch die Innenstadt.

Abends wird dann in den Gaststätten und Sälen weitergefeiert. Am Fasnetsdienstag haben die Kinder ihren großen Tag. Beim Kinderball im Bärensaal wird von und für Kinder ein tolles Fasnetsprogramm abgehalten. Danach ziehen alle hinter der Stadtmusik zum Rathausplatz, um die Fasnet zu verabschieden.



Musikkapelle beim Umzug.



Kinderball im Bärensaal.



Fasnetsabschluss auf dem Rathausplatz mit Brezelsegen.

Die Fasnet kocht dann nochmals hoch – aber um Mitternacht ist Schluss. Um 24 Uhr beerdigt die Narrenzunft die Fasnet. Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Nach der Fasnet ist vor der Fasnet und viele Narren schmieden schon wieder neue Pläne für die nächsten närrischen Tage. **'s goht dagega!**



Bis Mitternacht feiern die Narren am Fasnetsdienstag – dann ist Schluss.





## Die Schramberger Kleidle



*Die Schramberger Narrenkleidle auf einen Blick.*

Insgesamt gibt es in Schramberg etwa 1300 Kleidlesträger. Die meisten von ihnen haben den „Hanselschlag“ erhalten und sind somit Mitglied der Hanselgilde. Die Zunft legt großen Wert auf eine Fortführung der Tradition im äußeren Erscheinungsbild der Narren. Der Brauch-

tumsausschuss prüft deshalb jede Maske und jedes Kleidle, ob es den überlieferten und von der Zunft festgelegten Merkmalen entspricht. Dies soll die Tradition wahren und den Fortbestand der typischen Merkmale unserer Schramberger Kleidle sichern.



*Der Hansel ist die älteste und größte Narrengruppe in Schramberg.*

## Der Schramberger Hansel

Die größte Gruppe unter den Schramberger Narrengestalten ist der Hansel. Er wurde als „Hansel nach Schramberger Art“ im Jahr 1925 von Bildhauer Cajetan Schaub und den Malermeistern Josef Fix und Josef Ginter geschaffen. Die Hansellarve hat einen freundlich anmutenden Gesichtsausdruck und erinnert an barocke Masken aus dem Mittelalter. Die fein plissierte gelbe Halskrause parodiert das spanische Hofzeremoniell des 17. Jahrhunderts, das in ganz Europa verbreitet war. Die Jacke zeigt auf der Brustseite Fuchs und Hase und auf der Rückseite das Stadtwappen mit dem Greif. Die Ärmel sind auf der Unterseite mit einer Wurst, Rettich und



*Die größte Gruppe unter den Schramberger Narren ist der Hansel.*



*Der Lächler ist eine Variante des Hansels, er hat das gleiche Kleidle.*

einem Lauchstängel sowie einem Salatkopf bemalt. Auf der Vorderseite sind Tulpen und Schmetterlinge dargestellt. Alles deutet auf den heranahenden Frühling hin. Die Sonnenuhr auf dem Gesäßteil der Hose erinnert an die heimische Uhrenindustrie. Ihre Zeiger stehen immer auf Viertel vor Zwölf. Dies deutet darauf hin, dass nur noch kurze Zeit bis Aschermittwoch ist. Die Hosenbeine sind vorne mit Löwe und Bär bemalt. Auf der Rückseite sind Hans und Gretel dargestellt. Er hat die Narrenwurst und sie den Kamm zum Strahlen ihrer Haare in der Hand. Der Hansel trägt ein bis zu 15 Kilo schweres Geschell um den Leib. In der Hand hält er einen Brezelstecken mit dem er etwa 25 bis 30 Brezeln fassen kann, die dann beim Brezelsegen verteilt werden.

## Der Narro

Das Jahr 1950 war die Geburtsstunde des Narros. Der Malermeister Karl Willomitzer wollte eine eigene „typische Schramberger Narrenfigur“ schaffen. Er sah ihn selbst als Erben der Hofnarren.

Die Larve zeigt die Gesichtszüge Oscar Schübels, einem Schramberger Gastwirt und wurde von Holzbildhauer Robert Volk geschnitzt. Der Leinen-Overall ist mit typischen Schramberger Motiven bemalt. Die Hoorig Katz auf dem Rücken steht auf einem Dachgiebel, eine Warnung an alle, dass sie notfalls jedem aufs Dach steigen kann. Auf dem Overall sind Schramberger Originale zu sehen: der Schutzmann und Gemüsehändler „Endivien-Butz“ und der Glaser August Reiter. Er trägt wie der Hansel eine gelbe Halskrause, welche das höfische Gehabe im Mittelalter verhöhnt. Ein Stadtwappen mit Zahnrad auf der Brust erinnert an die einst sehr wichtige heimische Uhrenindustrie.

Der Narro trägt eine Strohtasche in der Hand, auch eine Erinnerung an die Schramberger Strohhutmanufaktur Anfang des 19. Jahrhunderts.



Ein Narro mit Narrenbuch beim Aufsagen in einer Wirtschaft.



Der erste Narro wurde 1950 beim Zunftball der Narrenzunft offiziell vorgestellt.

In der Strohtasche hat er Schokolädle und Bonbons, die er bei Narrentreffen und bei Umzügen verteilt.

In seiner Hand trägt er auch ein Narrenbuch, in dem er lustige Begebenheiten aus Schramberg aufschreibt und mit Bildern und Zeichnungen illustriert. Damit geht er dann in den Wochen vor der Fasnet durch die Schramberger Wirtschaften zum „Aufsagen“ und erzählt von all den vielen lustigen Begebenheiten und Missgeschicken bekannter Schramberger Bürger.

## Der Da-Bach-Na-Fahrer

Dieser Narrentyp erinnert an die Schwarzwälder Flößer, wie sie im 19. Jahrhundert auch in Schramberg beheimatet waren. Die Idee zum Da-Bach-Na-Fahrer hatte der Schramberger Zahnarzt Dr. Erwin Grüner schon im Jahr 1939. Erst 1955 wurde dann von Bildhauer Cajetan Schaub die erste Maske aus Lindenholz geschnitzt, sie zeigt den Gesichtsausdruck von Erwin Grüner. Als Kopfbedeckung dient eine schwarze Zipfelmütze, die tief in die Stirn gezogen wird, unter der das lange strähnige Haar sichtbar ist. Der Da-Bach-Na-Fahrer trägt ein blaues Flößerhemd und eine schwarze Hose mit langen Rohrstiefeln. Auf dem Rücken ist die Hoorig Katz aufgenäht. Um den Bauch trägt er einen Holzzuber mit der Aufschrift: „Da Bach

na, da Bach na – mit Kummer un mit Sorga; bis am Asch-, bis am Asch, Aschermittwochmorga“. Im Zuber verstaut er Schokolädle und kleine Würstle, die er bei Umzügen und dem Brezelsegen an die Zuschauer verteilt.



Der Da-Bach-Na-Fahrer soll auch an die Schwarzwälder Flößer erinnern, wie sie im 19. Jahrhundert auch in Schramberg beheimatet waren.



## Der Brüele



Diese markante Narrenfigur wurde 1949 von Bildhauer Karl Schaub geschaffen. Der Brüele soll die Notjahre der Nachkriegszeit verkörpern. Er ist ein trauriger Narr, dem große Tränen über sein Gesicht kullern. Brüelen bedeutet im Schwäbischen soviel wie „weinen“ – er ist also der weinende Narr unter den Schramberger Figuren. Seine aus Lindenholz geschnitzte Larve zeigt markant, pessimistisch nach unten gezogene



*Der Brüele – der „Weinende“ unter den Schramberger Narren.*

Mundwinkel und große Tränen. Der Schramberger Brüele trägt über seiner Holzmaske einen Strohhut, der an die hiesige Strohhutfabrikation des 19. Jahrhunderts erinnern soll. Seine Jacke und Hose sind aus grobem Sackrupfen genäht. Dieser Stoff konnte auch in Zeiten großer Armut günstig erworben werden. Auf der Jacke sind zwei Reihen mit schwarzen und gelben Stoffflecken aufgenäht. Gelb und Schwarz sind die Schramberger Stadtfarben. Auf dem Rücken ist eine große Hoorig Katz aufgenäht.

Um den Hals trägt er auch eine gelbe Krause mit einem schmalen schwarzen Rand. Eine bunte Stoffschleife und ein grosses Tuch bringen etwas Farbe in dieses eher düstere Narrenkleid. Mit dem großen Taschentuch wischt sich der Brüele seine Tränen aus dem Gesicht. In der Hand hat er einen Regenschirm, den er auch bei Sonnenschein immer aufgespannt lässt. In seinem Korb hat er Süßigkeiten, die er beim Hanselsprung und anderen Umzügen verteilt.

## Der Endivien-Butz

Diese Narrenfigur ist die jüngste der Schramberger Fasnet und wurde 1995 von Siegfried Schaub geschaffen. Er erinnert mit seinem Gesichtsausdruck an den letzten Schramberger Büttel („Butz“) Josef Knops, der auch noch einen kleinen Gemüseladen hatte. Man nannte ihn deshalb in Schramberg den „Endivien-Butz“.

Er trägt eine typische Dienstmütze als Kopfbedeckung. Die blaue Uniform geht übers Gesäß. Ein großer Säbel an einer markanten weißen Koppel verleiht dem Endivien-Butz eine stattliche Ausstrahlung.

Der Endivienbutz läuft heute als Einzelfigur beim Umzug mit und läutet mit seiner Schelle um „wichtige Bekanntmachungen“ unters Volk zu bringen.



*Der „Endivie-Butz“ ist eine Einzelfigur und bringt „wichtige Bekanntmachungen“ unter das Volk.*





Auch der Kehraus ist eine Einzelfigur und wurde von Bildhauer Cajetan Schaub um das Jahr 1928 geschaffen. Die Larve ist eine groteske Einzelmaske mit einem stark verzerrten Gesichtsausdruck. Der Kehraus ist bekleidet mit einem weißen, unbemalten Anzug aus Sackleinen mit Fransen. Auf dem Kopf hat er einen verformten Zylinder mit einem kleinen Frühlingsstrauß. Um den Hals trägt er, wie die anderen Schramberger Kleidle, eine

gelbe Krause, eine bunte Schleife und ein Seidentuch.

Die oft zitierte Bedeutung des Winteraustreibens ist falsch und nachweislich kein Brauch der schwäbisch alemannischen Fasnet. Hier ist eher naheliegend, dass der Kehraus – der bei den Umzügen und beim Hanselsprung als erste Figur voraus geht – für die nachfolgenden Narren den Weg frei fegt.

### Schramberger Narrenmarsch

v. Walter Pfeifle

*Hoorig, hoorig, hoorig isch dia Katz.  
Un wenn dia Katz nit hoorig isch  
no g'fällt se dene Meidle nit.  
Hoorig, hoorig, hoorig isch dia Katz.*

*Da Bach na, da Bach na,  
mit Kummer un mit Sorga,  
bis am Asch-, bis am Asch-,  
Aschermittwochmorga!*

*'S isch a Meidele hier  
sie hot a Gulde vier  
sie hot a spitzigs Müüle  
a Nasa wie a Süüle  
Auga wie an Stier,  
Auga wie an Stier!*

*D' Schramberger Meidle hen Stiefele a  
alles isch vergebé's  
keine kriagt kein Ma,  
keine kriagt kein Ma.*

Text und Melodie: Walter Pfeifle, 1952

# Veranstaltungsorte und Parkmöglichkeiten

## Wichtige Gebäude und Einrichtungen in Schramberg-Talstadt

- 01 Gewerbepark H.A.U.
- 02 Bärensaal
- 03 Karl-Diehl-Halle
- 04 Schloss
- 05 St. Maria Kirche
- 06 Rathaus
- 07 Villa Junghans
- 08 Busbahnhof

— Hanselsprung am Sonntag

— Umzugsstrecke am Montag



### Legende:

- Informationspunkt
- Toiletten
- Barrierefreies WC
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Polizei





# Feste Fasnet-Termine in der Schramberger Talstadt

## Fasnetssamstag

- 11.00 Uhr** Schlüsselübergabe vor dem Rathaus
- 19.29 Uhr** Rosswaldfasnet der Rosswaldvereinigung, Athletenhalle
- 20.00 Uhr** Zunftball der Narrenzunft Schramberg, Bärensaal

## Fasnetssonntag

- 14.30 Uhr** Hanselsprung mit Brezelsegen in der Innenstadt
- 19.30 Uhr** Gesellenball der Kolpingfamilie Schramberg, Bärensaal
- 20.15 Uhr** Da-Bach-na-Fahrer Taufe bei der St.-Maria-Kirche (Abmarsch 20 Uhr am Narrenbrunnen)

## Fasnetsmontag

- 10.00 Uhr** Katzenmusik vor dem Rathaus
- 11.00 Uhr** Zuberumzug durch die Innenstadt
- 13.00 Uhr** Traditionelle „Da-Bach-na-Fahrt“ auf der Schiltach
- 14.30 Uhr** Großer närrischer Umzug durch die Innenstadt
- 20.00 Uhr** Da-Bach-na-Fahrer-Ball, Szene 64

## Fasnetsdienstag

- 14.00 Uhr** Kinderball im Bärensaal
- 16.00 Uhr** Brezelsegen vor dem Rathaus
- 17.15 Uhr** Abschluss der Straßenfasnet vor dem Rathaus
- 20.00 Uhr** Rattenball und Fasnetsabschluss mit dem Elferrat

## Weitere Informationen

[www.narrenzunft-schramberg.de](http://www.narrenzunft-schramberg.de)

[www.bach-na-fahrt.de](http://www.bach-na-fahrt.de)



# Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben

Tourist-Information  
Hauptstraße 25  
78713 Schramberg  
Telefon: 07422/29-215  
Telefax: 07422/29-9215  
[www.schramberg.de](http://www.schramberg.de)



SchrambergimSchwarzwald